



Zufrieden nach einem Jahr Badehaus: Dietmar Kluge und Petra Rickert. Fotos: M. Hütte



Bettina Huber setzt Daniello Greco eine Augenbinde auf. So kann sich der Mitarbeiter von Yoga Vidya einmal wie ein Nicht-Sehender fühlen. „Man verlässt sich mehr auf den Tastsinn“, sagt der junge Mann später. Das Tragen der Augenbinde verstärkte die Wahrnehmung der anderen Sinne“.

Ein Jahr Bad Meinberger Badehaus: Neuer Slogan, neue Angebote

Gesundheit für die Generation 50plus

Dichtes Gedränge im Bad Meinberger Badehaus. 600 Besucher, so steht es in einer Pressemitteilung, nutzten die Gelegenheit und nahmen am Aktionstag Anfang April das Badehaus in Augenschein. Petra Rickert von der Prova Unternehmensberatung strahlt. In vielen Gesprächen hat sie Firmen aus Horn-Bad Meinberg als Partner gewonnen. Gemeinsam mit GÜMI, dem Staatsbad, der Bad-Apotheke, dem Aura-Zentrum, der Praxis Hennemann und dem Haus Yoga Vidya gab es viele Informationen und Mitmach-Angebote zu den Themen Gesundheit, Vorbeugung und Fitness.

Hinter der Idee, eine Art Gesundheitsmesse ins Badehaus zu holen, steht ein Konzept: Das Badehaus soll als Gesundheitsbad positioniert werden. Petra Rickert zum Stadt-Anzeiger: „Die Gäste kamen vor der Komplettrenovierung im Jahr 2012 nur zum Schwimmen.“ Und auch nach der Wiedereröffnung „kamen die neuen Angebote nicht so rüber“, sagt die Badehaus-Leiterin. „Die Textilsauna wurde nicht so wahrgenommen“, bestätigt Dietmar Kluge, der den Badebetrieb leitet. So wurde der Slogan „Badelust im Kurort“ eingemottet und durch einen neuen Slogan abgelöst: „Textilsauna & Thermalwasser“ heißt es jetzt auf den Flyern und einer neuen „Gesundheitsfibel“. Beide Begriffe weisen auf das Alleinstellungsmerkmal des Badehauses hin, so Petra Rickert, denn eine Textilsauna suche man in der Region vergebens und dem Baden in Mineralwasser werde eine besonders gesundheitsförderliche Wirkung nachgesagt. „Der Schritt zur Textilsauna war richtig“, meint Dietmar Kluge, „jetzt sprechen wir ein wesentlich breiteres Publikum an“.



Die Bad-Apotheke maß den Gästen den Blutdruck und gab Gesundheitstipps.



Die neuen Spielgeräte im Badehaus stehen den Kindern jeden Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr zur Verfügung.

Die Klientel habe sich verändert, mehr Frauen mittleren Alters besuchen das Badehaus, wohl auch wegen der Textilsauna. Die Textilsauna mit Temperaturen bis 60 Grad sei zudem kreislaufschonender. Man habe durch die Umstellung auf Textilsauna zwar Gäste verloren, aber viele neue Gäste gewonnen. Damit es noch mehr Gäste werden, bietet das Badehaus spezielle Textilsaunakurse an. Samstags von 14 bis 17 Uhr wird der Gast in das Saunieren eingeführt. Anschließend geht es in die Infrarotkabine, dann zur Wassergymnastik, bevor es zum Abschluss einen kleinen Snack gibt. Das Angebot kostet 15 Euro. Jetzt biete das Badehaus für die Zielgruppe 50plus ein „besonders wertiges Angebot“. Insgesamt seien die Besucherzahlen leicht gestiegen, heißt es von Petra Rickert und Dietmar Kluge. Durch eine Umstellung auf einen Zeittarif sei der Eintritt leicht erhöht worden. Allerdings sei jetzt im Preis auch der Besuch der Textilsauna und der Infrarot-Tiefenwärmebades enthalten. Gerade die Infrarotkabine sei „gut für den Rücken“. Ein weiteres neues Angebot werde gerne angenommen, so Petra Rickert. Zweimal am Tag bietet das Badehaus einen Fitnesscheck mit anschließender Wassergymnastik. Los geht es um 11.15 Uhr und um 17.15 Uhr.

Und auch für Familien hat das Badehaus mehr zu bieten. Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr gibt es eine Kinderanimation im Bad. Neue Wibit-Spielgeräte wurden angeschafft. So können die Eltern in Ruhe saunieren und die Kinder im Wasser spielen. Zum Einjährigen am 4. Mai wird die Kinderanimation auf 13 bis 18 Uhr ausgedehnt. Und für Badehaus-Fans gibt es Wertkarten mit einer Zugabe. M.H.